

v TITELGESCHICHTE

Welche Freiheit brauchen wir?

Populisten schüren Angst und kommen so an die Macht. Plötzlich wird das, wofür Menschen lange kämpften – die liberale, offene Gesellschaft – infrage gestellt. Ein Plädoyer für eine neue Freiheit, die ein- und nicht ausschließt.

Seite 18



ZUFALL >

Unser aller Los

Von tragischen Ereignissen bleibt im Leben kaum jemand verschont. Doch wie geht man damit um? Sieht man sie besser als Schicksal oder Zufall? Oder kommt es auf anderes an?

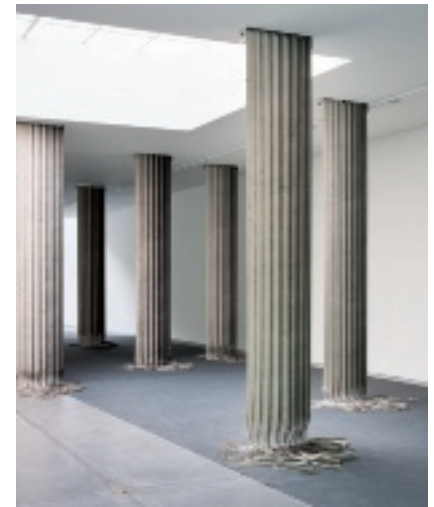
Seite 40

MAIMONIDES

Wallfahrer des Wissens

Moses Maimonides lebte im Mittelalter und gilt als einer der wichtigsten jüdischen Gelehrten.

Seite 74



VERLÄSSLICHKEIT

Lob der Verlässlichkeit

Sie gilt nicht als cool, ist aber gerade in unsteten Zeiten unverzichtbar: Warum Verlässlichkeit eine Grundlage für Gesellschaft und Kooperation ist.

Seite 80

POPFEMINISMUS

Plötzlich Pop!

Feminismus ist auf einmal sexy und massentauglich – kurz: Pop. Wird er dadurch weichgespült und verflacht, oder liegt darin auch eine Chance?

Seite 26

ANONYMITÄT

Absender unbekannt

Mit der Digitalisierung ist Anonymität zum Massenphänomen geworden. Doch was macht das mit uns? Welche geheimen Räume brauchen wir? Und welche nicht? Und vor allem: wofür?

Seite 54

FOTOESSAY >

Propaganda

Der italienische Künstler Paolo Ciregia dekontextualisiert und entfremdet Fotografien, die für Kriegspropaganda stehen.

Seite 46

STREITGESPRÄCH

Was bleibt von Heidegger?

Der ehemalige Heidegger-Schüler Rainer Marten und der Herausgeber der »Schwarzen Hefte«, Peter Trawny, im Gespräch über Heideggers Denken und die Bedeutung von Philosophie. Seite 60

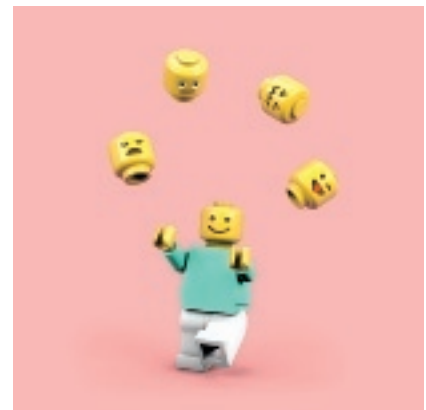


v EFFEKTIVER ALTRUISMUS

Das Gute berechnen

Der effektive Altruismus möchte Gutes tun – und das möglichst effizient. Doch lässt sich ethisches Handeln wirklich mathematisch berechnen? Oder bleibt damit ein wesentlicher Teil menschlicher Moral auf der Strecke?

Seite 32



INHALT



< SCHWERPUNKT
RENÉ DESCARTES

Der, der den Geist rief

Mit seinem »Ich denke, also bin ich« wollte Descartes eine Grundlage aller Erkenntnis schaffen, bescherte der Philosophie damit aber zugleich ein Rätsel.

Seite 66

RUBRIKEN

Editorial Seite 3; Resonanzraum und Impressum Seite 6; Köpfe Seite 8; Leitartikel Seite 10; Miniaturen Seite 12; Bücher Seite 84; Denkstück Seite 88; Philosophische Frage Seite 90